

Laute-Beitung.

Zweimundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

Arbeiten der Spallucci oder deren Raum mit 20 Pf., solche auf alle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition von unseren Anzeigenstellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Erhalten monatlich täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. (Der Raabdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 3 M., einmonatlich 1 M. ohne Befristung. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Jordan in Halle. (Haupt-Str. 176.)

Nr. 48.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 28. Januar

1893.

Bestellungen

auf die Saale-Zeitung für die Monate Februar und März werden von allen Reichspostanstalten zum Preise von 2 M. angenommen. Die Saale-Zeitung wird nach außerhalb ohne Ausnahme täglich zweimal mit den zunächst in Frage kommenden Hefen versandt.

Politische Uebersicht.

Ueber die Entsendung des Generals von Loß nach Rom und deren mutmaßliche Bedeutung verbreitet sich der Leitartikel unserer heutigen Morgenblätter. Herr von Loß, so wird uns ferner zu dieser Angelegenheit geschrieben, ist allerdings guter Katholik; aber er hat niemals verjagt eine politische Rolle zu spielen, und auch heute trägt er sich sehr wohl mit dem Erzebischof, Kanzler des Deutschen Reiches zu werden.

Amerikanische Sportkrieken.

Von Philipp Berges.

Niemand ist daran schuld als der große Steve Brodie, daß die Polizei auf allen hohen Hügelrücken der Vereinigten Staaten scharfe Wache halten lassen muß. Im Winter freilich, wenn Seen und Prärien im Schnee vergraben sind, richtet sich nichts und die Brückenpolizei darf sich sorglos hinter den warmen Ofen zurückziehen; mit den ersten Strahlen des Lenzes aber, ja, mit den ersten Zugvögeln kommen aus allen Theilen der Union auch die Herren Bridge-Jumpers angetrieben.

und vertrauen wir unbedingt und unbedingt den Worten unseres Heiligen Vaters auf dem Stuhle Petri. Das ist das Zeichen des wahren Katholizismus: Wir legen unsere Sache ruhig in die Hand des Herrn, der die Welt regiert.

Der Bischof Kopp behandelte die Einmischung des Papstes in die Septennatsfrage sichtlich als eine Maßregel der Kurie, um Zugeständnisse auf kirchlichem Gebiete zu erlangen; sonst hätte er nicht von der vollen Hegelung der kirchlichen Verhältnisse sprechen können. Wenn heute der Papst das Centrum klipp und klar auffordern würde für die Militärvorlage zu stimmen, dann sind wir gewiß, daß die Vorlage durchgeht.

Warum eigentlich der russische Thronfolger nach Berlin gereist ist, wüßte ich nicht, sondern ich würde mich nach dem "Figaro" Meinung vergebens die Köpfe zerbrochen haben, das verdrüß mich das genannte pariser Boulevard-Blatt ganz deutlich und ganz zweifellos.

Als der "Abend" die "Juden-Expedition" - so enthielt "Figaro" der kommenden Welt - losbrach, glänzte die russische Reichsarmee das heutige Meer wie ein Meer, hielt den Augenblick zum Vorübergehen für gekommen und wußte den Jaren für diese Anknüpfung zu gewinnen. Er schickte seinen Bruder Sergius in gleicher Sendung zum Vatikan, nach London und nach Paris, um sich zu überzeugen, wie man sich dort zu einer Klärung der Angelegenheit in Deutschland stellen würde.

Die Berliner Meise des Jarowitsch, so schließt das fluge Blatt seinen erheiternden Scherz, soll nun den Eindruck der Sendung des Großfürsten Sergius möglichst verwischen!

Herrn Bebel in seiner "Vorurtheilslosigkeit" von allen andern Deutschen außer den Sozialdemokraten "Vaterlandslosigkeit" genannt, mit der er Deutschland wieder und immer wieder verläßt, daß es mit der Annexion von Elsaß-Lothringen unrecht gethan habe, wissen die Franzosen keinen Dank für diese seine Hingabe.

des üblichen Renns in Heston. Dieser Käsem gab allen Polizisten das Signal, daß der Missethäter geflüchtet sei. Um ihn zu fassen, stürmten alle nach der newporter Seite hinüber, sodas die andern, nach Brooklyn führende, ganz ohne Bedenken blieb. Und hier ging dem auch der eigentliche Brückenprung jetzt unbedenklich, in aller Gemüthsruhe vor sich; während die Polizei den vorgehenden "Strohmann" verhaftete und bestraute, entledigte der wirkliche Brückenpringer sich gemächlich seiner Kleider, flitzerte zur untersten Stange des eisernen Fachwerks und flitzte unter dem Jubelgeschrei seiner mit Dampfgeschiffen und Rähnen unter harrenden Freunde in den Fluß hinaus, aus dem man ihn wohlhablichen aufspähte.

Geltern aus dem Belfonds befohlen, um sie Hegartifel gegen Deutschland schreiben zu lassen. Darauf veröffentlicht der pariser "Temps" das nachfolgende Schreiben:

Herr Director! Ihr Bericht über die Sitzungen der Militär-Kommission des Deutschen Reiches enthält folgende Stelle: Eine Demersung, die Herr Bebel nur vorlesen mochte, ist heute vielfach besprochen: Im Jahre 1887, hob der sozialistische Deputirte, wollte Herr v. Wissmar einen Krieg mit Frankreich. In diesem Zwecke hat er in Paris eine jener Zeitungen gekauft, welche am besten nach dem Zwecke lauten. Diese eigenhändige Nachschrift wurde in allen Morgenblättern mit geringen Veränderungen wiedergegeben. Die Dumas-Deputirte sagte: ein ausländisches Blatt. Herr Berliner Korrespondent wurde schon genauer, indem er sagte: ein pariser Blatt. Es bedurfte also nicht viel, um den E. . . dieser elenden Verleumdung zu bezeugen, Herr Bebel wollte von der Rede aus sprechen. Ich habe ihn sofort folgende Depesche erlangt: Herr Bebel, Mitgliedsgesandter, Berlin. Mein Herr, Sie haben von der Militärkommission des Reiches erfahren, daß Herr v. Wissmar im Jahre 1887 Frankreich beizuführen wollte, und daß er zu diesem Zwecke in Paris eines jener Blätter kaufte, die am meisten nach dem Zwecke verlangten. Da ist kein Zweifel, in Berlin suchen gehen. Louis Beyrout, ehemaliger Director der "Revue". Herr Bebel hat meine Depesche erhalten, wie mir dies die mir zurückgelassene Empfangsbekanntung beweist. Ich lasse ihm 48 Stunden, damit er Zeit hat, das zu dem mit ihm gelieferten Beweise notwendige Material zu sammeln; in diese Zeit wird dann werde ich die Zeit finden ihn zu antworten, für die ohne jede Zweideutigkeit auszusprechen. Ich bitte Sie, Herr Director, meinen bestenfallsigen Protest anzunehmen und empfangen Sie v. Louis Beyrout.

Herr Bebel wird sich, wenn er so fortfährt, zu allem Uebrigen bald noch zum Gegenstande des allgemeinen Spottes in Deutschland machen. Auch dem Unfinn der angeblichen Belfonds-Liquidationen im "Vorwärts" scheint er ja nahe genug gefanden zu haben.

Wenn man auch nicht dem edeln Lord Zelland, unter Salisbury's Führung von Irland, beispähen kann, daß das "Magdalen" (die "Magdalen") wie er bei einem Besuchen in New York sich ausdrückte, für Irland, Anarchie, Gend und Verbrechen im Gefolge haben werden, und daß, der jetzige Minister für Irland, John Morley, in Harmonie mit der Iren regiere, welche die Urheber und Gräber von verbrochenen Verbrechen, Hindernisse und Genossenschaften ausbreiten werden, so kann man sich doch nicht einer gewissen Verwunderung über die Begründung von Dynamitborden entschlagen, wie sie vor einigen Tagen verzeichneten Drahtberichten zufolge dem Iren James O'Connell gegenüber erfolgt ist. Die Thore des Gefängnisses öffneten sich für diesen am leichtfertigen Sonabend, nachdem er von der zwanzigjährigen Zuchthausstrafe, die ihm die warwidrige Verbrechen zugerechnet, erst etwa den dritten Theil verbüßt hatte. Herr O'Connell, der Führer der Parcellisten, hatte, wie seinerzeit berichtet, vor drei Wochen die Forderung erhoben: die Regierung müsse allgemeine Amnestie für gefangene Iren einsetzen lassen; sie müsse dieselbe entgegen ihrer vorher gesäukerten Absicht, auch auf diejenigen erstrecken, die wegen schwerer Dynamitverbrechen verurtheilt seien, und es ist nicht mehr als natürlich, daß nunmehr, nachdem James O'Connell

reben. Nur einer der ersten verlor bei dem Verliche sein Leben, die andern kamen wohlhablich davon. heimlich zunächst die Beträge der auf das Gelingen ihres Vorhabens abgeschlossenen Wettein und ließen sich abkamen eine Zeit lang in den Großen-Museen für Geld sehen, wo sie vom Volke wie Wunderthiere angestaunt wurden. Steve Brodie, zu seinem Lobe sei es gesagt, hat sich niemals für Geld öffentlich aufstellen lassen und wenn daran liegt, der faun es, "Nr. 721. Doury H. J.", aus Brodie's eigenem Munde zu hören bekommen, daß er sich für einen der ersten Sportsmen Americas hält. Der Brückenpringer befindet sich jedoch in einem kleinen Irrenhaus: er ist nicht ein Sportsmann, sondern ein "Sporting man".

Der amerikanische Gentleman macht wenigstens, wenn er von den sporttreibenden Männern seines Landes spricht, einen feinen, aber nichtbedeutenderen mit silberner Schärfe hervorgerufenen Unterschied zwischen zwei Klassen. Diejenigen der einen, ihm am nächsten stehenden, nennt er "sportsmen", die der andern aber "sporting men". Während er die ersten mit Aufmerksamkeiten in den Dummel zu haben sucht, hat er für die andern nur ein Wädel des Mittels, obgleich er heimlich auch sie aufwacht und feiert. Die Thaten beider sind ihm nur Mittel zum Zweck, er erwirbt sich für die Politik und Kraftspiele der "Sportsmen", für die wohlhablichen Unternehmungen nicht nur der Spiele wegen - nein, er nimmt unmittelbar theil an ihnen, indem er diejenige Partei, welche er für die siegesreichere hält, erntet mit Geldmitteln unterliegt und andererseits mit Glücksgewinnen aus das Zutreffen seiner weitblickenden Berechnungen Wette aufstellt.

Zu der bevorstehenden

Confirmation empfiehlt schwarze und farbige Kleiderstoffe

in grösster Auswahl und in jeder Preislage.

Confirmanden-Jackets. Confirmanden-Umhänge.

Bruno Freytag,

Halle a. S.

Muster- und Auswahlendungen bereitwilligst. Nach Auswärts postfrei.

Zum kostenlosen Umtausch der zur Convertirung bestimmten

- Ungar. Nordostbahn 5% u. 6% Anl.,
 - Vereinigte Ungar. Eisb. 5% Anl.,
 - Ungar. 5% Papierrente,
 - Ungar. 5% Urbairial Ablös.-Oblig.,
 - Budapest Fünfkirchen 5% Eisb.-Act.,
 - Alföld Fiumaner 5% Eisb.-Act.,
 - Erste Siebenbürger 5% Eisb.-Act.,
 - Donau-Drau 5% Eisb.-Act.,
 - Erste Ung.-Galiz. 5% Eisb.-Act.,
 - Ungar. Westbahn 5% Act. u. Oblig. I. u. II. Em.
- gegen die neuen Schuldverschreibungen der

Kgl. Ung. 4% Gold- u. Kronen-Renten-Anleihe

- 5% Oesterr. Notenrente (Märzrente),
 - 5% Vorarlberger Eisenb.-Schuldversch.,
 - 4 3/4% Kronprinz Rudolfbahn
- in Oesterr. 4% Kronen-Rente

halten uns bestens empfohlen und bitten die Stücke mit Couponbogen spätestens bis 5. Februar er. an unserer Casse einzurichten.

Spar- und Vorschuss-Bank.

Albrecht. Pfahl.

Die Conversion der 5% Oesterr. Notenrente, der 5% Eisenbahn - Staatsschuldverschreibungen der Vorarlberger Bahn und der 4 3/4% Eisenbahn - Staatsschuldverschreibungen der Kronprinz Rudolf-Bahn ist nun ebenfalls ausgeschrieben. Ich halte mich zur kostenfreien Besorgung bestens empfohlen.

Woldemar Thoss,

Schulgasse 7.

Franz Bescherer & Co.,
Magdeburgerstr. 63, alte Nr. 49.

Größtes Lager (ein Fabrik in Zwei- und Dreirädern für Kinder u. Erwachsene, Kinder-Velocipede u. 7-450 u. an, Motor von 70 A an. Die neuesten Modelle 1893 sind trocken eingetrocknet billiger Preise als jede Concurrenz. Einzeltheile, Ausbesserungs-Gegenstände, Reparaturen an Velocipeden u. Nähmaschinen billigst. Ich empfehle ferner mein trocken neu eingerichtete, bestsortirtes Lager in Nähmaschinen, Wasche u. Abriegelmaschinen, Hochherden, Amerik. Ofen, Frontal-Ofen, Leuchtöfen, Regal-Ofen, Dauerbrand-Ofen, Mtd. email, Majol. Ofen, eiserne Kinder-Bettstellen, Covir-Pressen, Stansen, wovon die neuesten Formen und Modelle eintreffen.

! Bierdruckapparate!

Permanente Ausstellung von Apparaten im Betriebe. Größtes Specialgeschäft am Platze. Auf 5 Ausstellungen prämiirt. Mit der amtlichen Revision der Apparate beauftragt. Zahlreiche von Referenzen des Zu- und Auslandes.

Herrn. Graeger Nachf., Zuh. Aug. Hoske.

Apfelgelée,

feinster und billiger Brodbelag anstatt Butter, auch zur Füllung von Backwerken sowie als Futthut zur Sauce von Saucen braten, Wildgarnis u. dergl. in jedem Haushalt - reich und arm - als ein gefundes, wohlschmeckendes, billiges Nährmittel geschätzt, empfehlen Jeden zum Versuch.

Das Apfelgelée ist von nun an auch hier in jedem besseren Specereigeschäft à 45 Pfg. pro Pfund käuflich.

Rheinische Dampfbrotgelée-Fabriken, Peter Rath & Co., Coblenz.

NB. Wiederverkäufer wollen sich wenden an unten Vertretter für Halle, Herrn Alfred Türk, Magdeburgerstraße 63.

Für den Angelegenheit verantwortlich: W. König in Halle.

Neu!!

Elektrische Treppeneleuchtung

mit Batterie, ohne Wädhchen. Diese Einrichtung ist ein Bedürfnis für jedes reichhaltige Haus. Eine Anlage ist in meinem Geschäft in Betrieb zu sehen. Provette und Kostenanschläge gratis. Elektrische Bistandlampen in jeder Größe. Gassteigergelände und Treppeleuchtungen. Sauer aller in's Fach schlaender Artikel.

K. Bast

Sternstraße 10.



F. Zimmermann & Co.

Eisengiesserei u. Maschinenfabr. Specialfabrik für Drillmaschinen, Maschinen und Apparate für die Zerkleinerung-Cultur.

Halle (Saale), Preussen,

empfehlen angelegentlich ihre vorzüglich bewährten Drillmaschinen für Bergland und für die Ebene, über 18000 Stück im Betriebe.

Patent-Universal-Berg-Drillmaschine „Superior“ ausgezeichnet seitens der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft bei der von derselben 1892 veranstalteten großen Drillmaschinen-Concurrenz zu Capitan mit dem Ersten Preise.

neue, leichteste Berg-Drillmaschine „Hakens“

(Patent angemeldet), billig und zuverlässig, Drillmaschinen, als bewährt, im Löffel- und Schöpfradsystem, Düngerstreuer Patent Anton Heucke, Düngermühle, Universal-Hebel-Hackmaschine für Rüben und Getreide.

Grosse silberne Denkmünze der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Grosse silberne Staats-Medaille Sr. Majestät des Deutschen Kaisers. „Für Verdienst um die Landwirtschaft.“ Grosse goldene Medaille, land- und forstwirtschaftliche Ausstellung Wien. Grosse silberne Medaille, landwirtschaftliche Ausstellung Klagenfurt. Grosse goldene Medaille, landwirtschaftliche Ausstellung (Volksfest) Linz a. D. Grosse silberne Medaille, Landes-Jubiläum-Ausstellung Prag. Erster Preis. Grosse goldene Medaille des K. Rumänischen Ackerbau-Ministeriums, Drillmaschinen-Concurrenz Herestrub-Bukarest. Ueber 100 erste Preise und Auszeichnungen von Ausstellungen u. Concurrenzen. Zahlreiche Referenzen. Katalog gratis u. franco. Gegen Baarzahlung bei Abnahme Vereinsrabbt.

Kaffee

Reinh. Gebhardt Nachf.

Fernsprecher (Inh. Franz Rudloff), Rannische-458, strasse 20.

Meiner verehrten Kundschaft hierdurch mittheilend, daß ich nach wie vor meine so beliebten Kaffees roh kaufe und selbst röste, da ich nur auf diese Weise dieselben sorgfältig prüfen und für reinen und angenehmen Geschmack garantiren kann.

Ich empfehle dieselben trotz der bedeutend gestiegenen rohen Kaffeepreise so lange mein Vorrath reicht noch zu alten Preisen.

Großbohniige Sorten von 1,40 Mk. an, von 10 zu 10 Pfg. aufsteigend.

Spezialitäten: Gebrannter Perl, à Pfund 1,60 Mk. und 2 Mk.

Halle. Druck und Verlag von Otto Seibel.

Meine Wohnung befindet sich Magdeburgerstrasse Nr. 10 im Hause des Herrn Gellgiessersmeister Böck, Sprechstunden 8-9 Vormittags, 2-3 Nachmittags.

Dr. med. E. Steinkopf, prakt. Arzt in Cöbern a. S.

Meine Wohnung ist jetzt

Geißstraße 23, I. Et. rechts

(in den „zwei Thürnen“),

Zahnarzt Kohlhardt.

Tanz-Unterricht I. Rosenthal

ertheilt zu jeder Tages- u. Abendzeit geg. mäßige Honorar Ad. Fröbe, Tanzl. Dreyhauptstr. 2 III.

Ahrketten



maße S. u. 14kar. Gold, acht Gold u. Silbereinl., acht Zalmis, achte Steine, Ahrketten, achte Niefels Ketten, achte verarbeitete Ketten für Damen und Herren, à Stück von 50 Pfg. an bis 300 Mk.

F. R. Tittel,

Gold- u. Silberw., Bijouterie-waren-Geschäft, Größtes Special-Geschäft der Provinz, Siebenauerstraße 25.

Total-Ansverkauf von Kunstgegenständen

um bis 1. April zu räumen zu bedeutend herabgesetztem Preise

Kunsthandlung Geiststr. 36.

Größtes Lager aller Arten

Böttcherwaren.

G. Zander, Gr. Sandstraße 12.

Damenmasken, von den einfachsten bis zu den hoch elegantesten, sind billig zu beziehen

Schmeerstraße 5, früher 15/16.

Neue hochelegante

Herren- und Damen-Masken

in sehr großer Auswahl verleiht

H. Lutz, vis-à-vis d. Gr. Rittergasse.

Empfehle neue, elegante, flotte

Damen-Masken

aus gut erhaltenen, gr. Ausw. v. 3 A an

G. Weinstk. Modes, gr. Märkerstr. 21.

Herren- und Damenmasken

verleiht Sandstraße 15, I.

Bettfedern und Dammern

in anerkannt guter Waare, à 3 Stk. 1,50, 1,80, 2,250, 3 A u.

Fertige Betten

sowie fertige Inletts

zum sofortigen Füllen

empfehle recht und billigst

F. G. Demuth, Halle a. S., Neumärker 34.

Mit 3 Weißkittchen.